

Die Energiewende ist in vollem Gange. Bei jedem Besuch in einer Stadt oder Gemeinde in unserer Region erlebe ich die Dynamik, die durch den beschlossenen Ausstieg aus der Kernenergie ausgelöst wurde. Überall wird darüber nachgedacht und geplant, wie vor Ort ein sinnvoller Beitrag zur Energieversorgung der Zukunft geleistet werden kann.

Herausforderung in der Region

Im Landkreis Neuburg-Schrobenhausen stehen wir dabei vor einer besonderen Herausforderung. Durch die Flugplätze der Bundeswehr in Neuburg an der Donau und in Manching bestehen vor allem bei der Nutzung der Windenergie Einschränkungen. Unsere Region leistet durch die hier stationierte Truppe einen einzigartigen Beitrag zur Wahrung der Sicherheit der Bundesrepublik. Für den Erhalt dieser Standorte habe ich mich in der Vergangenheit immer wieder eingesetzt. Mein Anliegen ist jetzt – gemeinsam mit der Bundeswehr und den Genehmigungsbehörden – Wege zu finden, wie wir in diesem Bereich trotzdem einen Beitrag zur Energiewende leisten können.

Frohe Kunde überbrachte Landtagsabgeordnete Erika Görlitz Schrobenhausens Bürgermeister Dr. Stephan sowie der Leiterin des Kindergartens Maria Ward, Zita Ettl. Die Stadt Schrobenhausen erhält eine Förderung von 581.200 Euro aus dem Programm Aufbruch Bayern.

Damit können 24 neue Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren beim Kindergarten Maria Ward eingerichtet werden.

Im Landkreis Neuburg-



Moderne Energie für ein modernes Land

Dr. Reinhard Brandl, Mitglied des Deutschen Bundestages



Entwicklung der Erneuerbaren Energien erfreulich

Insgesamt kommen wir mit dem Ausbau der Erneuerbaren Energien sehr gut voran. Deutschlandweit liegen wir bereits heute bei einem Anteil an der Stromerzeugung von etwa 25 Prozent. Das mittelfristige Ziel von 35 Prozent bis 2020 wird höchstwahrscheinlich deutlich übertroffen. Der rasante Ausbau ist sehr erfreulich, er stellt uns aber gleichzeitig vor zusätzliche Herausforderungen.

Stromspeicher notwendig

Photovoltaik- und Windkraftanlagen sind von Sonne

bzw. Wind abhängig. Dadurch schwankt die Strommenge, die aus diesen Anlagen produziert wird, zum Teil erheblich. Photovoltaik- und Windkraftanlagen können deshalb nur dann konventionelle Kraftwerke ersetzen, wenn ausreichend Speichermöglichkeiten für den erzeugten Strom vorhanden sind. Aus meiner Sicht muss sich der Förderungsschwerpunkt zukünftig hin zu einer bedarfsgerechten Bereitstellung von Erneuerbarer Energie bewegen. Da-

mit könnten Anreize für die Entwicklung und Bereitstellung von Stromspeichern gesetzt werden.

Energienetze ausbauen und modernisieren

Der Ausbau und die Modernisierung unserer Übertragungs- und Verteilernetze sind zentrale Elemente der Energiewende, da die vorhandenen Infrastrukturen hierfür nicht ausreichen werden. So hat die Deutsche Energie-Agentur einen Ausbaubedarf von 350 km bis zum Jahr 2015 sowie weiteren 3.600 km bis zum Jahr 2020 ermittelt. Für ein Industrieland wie Deutschland müsste das eigentlich eine lösbare Aufgabe sein. Nichtsdesto-

trotz hat die Erfahrung der letzten Jahre gezeigt, dass wir ohne erhebliche Anstrengungen damit nicht vorankommen werden.

Energiepreisanstieg begrenzen

Mit der Energiewende wird der Strom in Zukunft eher teurer als billiger werden. Einen übermäßigen Strompreisanstieg müssen wir – im Sinne der Verbraucher und Unternehmen – aber verhindern. In der Vergangenheit hat eine Begrenzung oder Absenkung von Förderungen und Vergütungen regelmäßig zu Konflikten geführt. Wenn wir die Kraft dazu jedoch nicht aufbringen, droht die Energiewende ihre Ak-

zeptanz in der breiten Bevölkerung zu verlieren.

Energieeffizienz steigern

Energie, die eingespart wird, muss nicht erzeugt, gespeichert, transportiert und auch nicht bezahlt werden. Die Förderung der Energieeffizienz hilft uns bei allen Herausforderungen der Energiewende und das nicht nur beim Strom, sondern auch bei der Mobilität und der Wärme. Die KfW-Programme des Bundes, vor allem im Bereich der Gebäudesanierung, werden von Eigentümern und Handwerkern sehr gut angenommen. Das ist der richtige Weg, den es weiter auszubauen gilt, z.B. über eine steuerliche Förderung.

Chance für Deutschland

Die Umsetzung der Energiewende ist die größte wirtschafts- und umweltpolitische Herausforderung der letzten Jahrzehnte. Wenn die Energiewende gelingt, wird Deutschland seine starke wirtschaftliche Stellung in der Welt für die nächsten Jahrzehnte festigen und zugleich einen herausragenden Beitrag im Kampf gegen den weltweiten Klimawandel leisten. Daran arbeiten wir gemeinsam in unserer Region, in den Ländern und im Bund.

„Aufbruch Bayern“ – auch unser Landkreis profitiert

Von Heidi Kraus

Schrobenhausen wurden in den letzten Jahren 440 neue Betreuungsplätze geschaffen. Diese wurden durch das Sonderinvestitionsprogramm mit 9,222 Mio. Euro gefördert.

Der Gesetzentwurf zur Änderung des Bayerischen Kinderbildungs- und -betreuungsgesetzes (BayKiBiG) wurde am 29. November 2012 im

Bayerischen Landtag beschlossen. Damit investiert der Freistaat Bayern zusätzlich in die Qualität der Kinderbetreuung und die Entlastung der Eltern.

Bereits seit September werden die Eltern bei den Beiträgen für das dritte Kindergartenjahr um 50 Euro monatlich entlastet, nächstes Jahr wird

der Zuschuss auf 100 Euro pro Monat aufgestockt. Damit wird das letzte Kindergartenjahr in den meisten Fällen völlig beitragsfrei. „Zudem erhöhen wir die Personalkostenzuschüsse und sorgen damit für kleinere Gruppen“, so Erika Görlitz zum vom Bayerischen Landtag beschlossenen Änderungsgesetz zum BayKiBiG.

Im Familienland Bayern investierte 2012 die Bayerische Staatsregierung 2,4 Milliarden Euro in die Familienpolitik als tragende Säule der Zukunftsstrategie „Aufbruch Bayern“.



So richtig wohlgefühlt inmitten der Kinderschar haben sich Abgeordnete Erika Görlitz und Schrobenhausens Bürgermeister Dr. Karlheinz Stephan im Kindergarten Maria Ward.



Nominierung

126 von 126 Stimmen erhielt Reinhard Brandl bei seiner Nominierung als Bundestagskandidat. Gemeinsam mit Ministerpräsident und Landtagskandidat Horst Seehofer wird er in den kommenden Monaten in Neuburg-Schrobenhausen und darüber hinaus in den Wahlkampf ziehen.

HANS MAYR



Hoch- und Tiefbau GmbH

86633 Neuburg
Nördliche Grünauer Str. 21
0 84 31/6119-0

85051 Ingolstadt
Brückenkopf 8 1/2
www.mayrbau.de

Komplettprojektleistungen für Investitionsvorhaben

Wir verwirklichen Ihre Investitionsvorhaben für Neubau-, Gewerbe- und Sanierungsobjekte als GU oder Investor inkl. aller Leistungen wie:

- Entwurfs-, Planungsleistungen und Statik
- Erstellung exakter Baubeschreibungen
- Gesamt- und Fachbauleitung aller Gewerke
- Ermittlung von kostenoptimierenden Varianten
- Schlüsselfertige Neu-, Bauten, Um- und Anbauten
- V llwärmeschutz- und Putzarbeiten

ANZEIGE